

VERANSTALTER:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Mauerstraße 83/84 | 10117 Berlin
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Schützenhofstraße 36 | 01129 Dresden
www.slpb.de

Deutsche Atlantische Gesellschaft e. V.

Markgrafenstraße 57 | 10117 Berlin
https://ata-dag.de

Gesellschaft für Sicherheitspolitik e. V.

Hauptstadtbüro | Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11 | 10785 Berlin
www.gsp-sipo.de

PARTNER:

Axel Springer Stiftung

Pacelliallee 55 | 14195 Berlin
www.axelspringerstiftung.de

Stadt Leipzig, Amt für Schule, Schulmuseum – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

www.schulmuseum.leipzig.de

Kinder- und Jugendring Sachsen e. V.

www.kjrs.de

Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig

www.lasub.smk.sachsen.de

LandesSchülerRat Sachsen

https://lsr-sachsen.de

Sächsischer Lehrerverband im VBE e. V.

https://slv-gewerkschaft.de

Studienkolleg Sachsen der Universität Leipzig

www.stksachs.uni-leipzig.de

Theodor-Litt-Gesellschaft e. V.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

www.dg-bildungswerksachsen.org



AXEL SPRINGER STIFTUNG



INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer
Referentin der Abteilung Politik & Geschichte
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird bis zum 13. November 2026
gebeten, an: litt@deutsche-gesellschaft-ev.de

LIVESTREAM:

Verfolgen Sie die Veranstaltung auch im Livestream über
den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.

Diskutieren Sie mit – vor Ort oder im Chat während des
Livestreams: www.youtube.com/live/Jf18dN2pCe4

Die Veranstaltung wird in Bild und Ton dokumentiert.
Ihre Teilnahme beinhaltet die Zustimmung zu einer
Verwendung der Aufnahmen im Rahmen der Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Gesellschaft e. V.

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT | TITELBILDNACHWIES: UNIVERSITÄTSARCHIV LEIPZIG

17. NOVEMBER 2026
ZEITGESCHICHTLICHES
FORUM LEIPZIG
GRIMMAISCHE STR. 6
04109 LEIPZIG

XXX.
THEODOR-LITT-SYMPOSIUM
DEUTSCHLAND UND DIE ZEITENWENDE –
GENERATIONENDIALOG ÜBER SICHERHEIT,
FREIHEIT UND POLITISCHE BILDUNG

DEUTSCHLAND UND DIE ZEITENWENDE – GENERATIONENDIALOG ÜBER SICHERHEIT, FREIHEIT UND POLITISCHE BILDUNG

Das XXX. Theodor-Litt-Symposium widmet sich der sicherheitspolitischen Dimension der „Zeitenwende“ und fragt, welche Folgen die veränderte Bedrohungslage für Gesamtverteidigung, Staat, Gesellschaft, junge Menschen und politische Bildung in Deutschland hat. Mit dem Inkrafttreten des Wehrdienst-Modernisierungsgesetzes am 1. Januar 2026 hat die Debatte deutlich an politischer und gesellschaftlicher Brisanz gewonnen. Tausende von Jugendlichen haben bundesweit gegen die Wehrdienstreform, verpflichtende Elemente und eine mögliche Rückkehr zur Wehrpflicht demonstriert. Grundsätzliche Fragen stellen sich nun neu und verlangen zeitgemäße Antworten: Braucht Deutschland wieder eine Wehrpflicht? Wie lassen sich die Anforderungen an Verteidigungsfähigkeit und Zivilschutz mit individueller Freiheit, Wehrgerechtigkeit, Generationengerechtigkeit und gesellschaftlicher Akzeptanz vereinbaren? Wie können Schule und politische Bildung diese potenziell konfliktreichen Fragen so aufgreifen, dass Orientierung und Urteilsfähigkeit gestärkt und Kontroversität gewährleistet werden? Und: Wie kann es gelingen, junge Menschen stärker in diese Debatte einzubeziehen und ihre Perspektiven angemessen zu berücksichtigen?

Die Deutsche Gesellschaft e.V., die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung, die Deutsche Atlantische Gesellschaft e.V. und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. laden zum XXX. Theodor-Litt-Symposium ein und verbinden sicherheitspolitische Analyse mit einem generationenübergreifenden Dialog. Junge Menschen diskutieren mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Verbänden und politischer Bildung darüber, wie Deutschland auf die sicherheitspolitische Zeitenwende reagieren soll – und welche Verantwortung und Mitsprache der jungen Generation dabei zukommen. Ziel ist es, verschiedene Generationen mit ihren Erfahrungen, Erwartungen und Sichtweisen miteinander ins Gespräch zu bringen, die „Zeitenwende“ als gemeinsame gesellschaftliche Herausforderung zu verstehen und Impulse für die politische Bildung zu setzen.

Gern können Sie vorab Fragen und Kommentare an folgende E-Mail-Adresse richten:
litt@deutsche-gesellschaft-ev.de

Besonders
für Schulen
geeignet!

PROGRAMM:

Tagesmoderation: Jana Münkel
 Journalistin und Moderatorin

09:30 – 09:45 Uhr Begrüßung
 Dr. Henrike Girmond
 Kommissarische Direktorin des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig
 Dr. Roland Löffler
 Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

I. FRIEDENS- UND SICHERHEITSPOLITISCHE ZEITENWENDE: WAS HAT SICH MIT BLICK AUF DIE GESAMTVERTEIDIGUNG VERÄNDERT?

09:45 – 10:00 Uhr Vortrag
 „Zeitenwende“, Krieg in Europa und die neue Sicherheitslage Deutschlands
 Nico Lange
 Politikberater, Politikwissenschaftler und Publizist

10:00 – 11:15 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung
 Braucht Deutschland eine Wehrpflicht – oder andere Formen gemeinsamer Verantwortung?
 Quentin Gärtner
 Autor und Student

11:15 – 11:30 Uhr Pause

II. FOREN DER ZEITENWENDE – PARALLELE WERKSTATTGESPRÄCHE

11:30 – 12:30 Uhr Impulse (jeweils ca. 10 Min.) und Arbeit in drei Gruppen
 Forum A:
 Wehrpflicht, Wehrdienst und Gesellschaftsdienst in der Schule
 Impuls und inhaltliche Leitung:
 Dr. Antje Thiersch
 Referatsleiterin für „Politische Bildung, Migration, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ im Sächsischen Staatsministerium für Kultus

Forum B:
 Frieden sichern jenseits des Militärischen – Friedenspädagogik, Resilienz, Diplomatie, Krisenprävention, Zivilschutz

Impuls und inhaltliche Leitung:
 Christof Starke
 Koordinator für politisches sowie lokales Engagement und Programmleitung Konfliktbearbeitung beim Friedenskreis Halle e.V.

Forum C:
 Junge Perspektiven auf Sicherheit – wie wollen Jugendliche mitreden?

Impuls und inhaltliche Leitung:
 Dr. Holger Backhaus-Maul
 Projektleiter, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Zentrum für Sozialforschung der Universität Halle-Wittenberg

12:30 – 13:00 Uhr Berichte aus den Arbeitsgruppen
 (mit den drei inhaltlichen Leiterinnen und Leitern der Arbeitspanels)

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

III. POLITISCHE BILDUNG IN DER SICHERHEITSPOLITISCHEN ZEITENWENDE

14:00 – 14:15 Uhr Vortrag
 Friedens- und Sicherheitspolitik als Herausforderung politischer Bildung
 Prof. Dr. Dennis Hauk
 Professor für Fachdidaktik Gemeinschaftskunde am Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig

14:15 – 15:15 Uhr Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung
 Politische Bildung zwischen Kontroversität, Haltung und Handlungsorientierung
 Christina Bachmann
 Leiterin des Hauptstadtbüros der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.

15:15 – 15:30 Uhr
 Daniela Broda
 Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings
 Christoph Eichhorn
 Key Note Speaker, Berater und ehem. Botschafter
 Prof. Dr. Dennis Hauk

15:30 – 15:40 Uhr Abschlussformat „Drei Thesen für morgen“
 Je eine These aus der Perspektive von Jugend (Daniela Broda)
 Wissenschaft (Prof. Dr. Dennis Hauk)
 Politik (Christoph Eichhorn)

15:40 – 16:30 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort
 Dr. Jörn-Michael Goll
 Leiter des Schulmuseums – Werkstatt für Schulgeschichte Leipzig

Kaffeepause zur Fortsetzung des Austauschs mit Ausstellungsbegehung